

Gemeinsam stark auf der Bark: Leinen los. Komm. Wir segeln.

Eine Einladung für Geschwisterkinder ab 14 Jahren zu Segeltörns auf der Bark Alexander von Humboldt II als Unterstützung und Stärkung für Familien mit schwerkranken Kindern und Jugendlichen.

Worum geht es und warum sollten Geschwister-Jugendliche unbedingt dabei sein?

Ein Segelschiff mit mindestens drei Masten heißt „Bark“. Die Bark war früher als Hochseefrachtschiff weit verbreitet. Heutzutage segelt die Bark Alexander von Humboldt II mit anderen Großseglern (Tall-Ships) und vielen Jugendlichen an Bord auf den Meeren der Welt – und da könnt Ihr mitsegeln:

- wenn eines Deiner Geschwister und also auch Deine Familie durch Krankheit oder Behinderung besonders belastet ist
- wenn Du Dir dieses Abenteuer zutraust
- wenn Deine Eltern und Lehrer einverstanden sind, dass Du für die Dauer des Törns dem Schulalltag für 14 Tage entfliehen darfst.

Der Segeltörn bietet einzigartigen Erlebnisraum für internationale Jugendkontakte mit Abenteuern, die verbinden und stärken. Dies ist eines von vielen Angeboten des

Geschwisterkinder-Netzwerkes im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Das Netzwerk entlastet Familien mit sehr kranken Kindern durch Stärkung der gesunden Geschwister und durch Beratung und Vermittlung von Familienhilfen. Mehr Information zum Netzwerk und zu weiteren Angeboten für Geschwisterkinder und deren Familien gibt es unter: Tel.: 0511 8115-8903 o. -5898 und www.geschwisterkinder-Netzwerk.de

Volker Rinne und Katrin Welter, Geschwisterkinder-Netzwerk



„Wir können die Windrichtung nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richtig setzen!“
(nach Jimmy Ray Dean, 1928–2010)